



Kirchenentwicklung 2030

Acher-Renchtal

Prognostizierte Entwicklungen

- Anzahl der Gläubigen
2021: 1.710.000 2060: 750.000
(Rückgang auf 44% zu 2021)
- Kirchensteueraufkommen
2021: 506 Mio Euro 2060: 464 Mio Euro*
*41% im Vergleich zu heutiger Kaufkraft
- Pastorales Personal
2016: 1.100 2031: 620
(Rückgang auf 56 % zu 2016)

Die für das Jahr 2060 prognostizierten Zahlen basieren auf Annahmen. Sollte sich die hohe Zahl der Kirchenglieder weiter fortsetzen, kann sich diese Dynamik beschleunigen.

Quelle: Kompetenzzentrum Kirchenmitgliedschaft und Kirchensteuer (2023).





Wie sieht der Rahmen aus?



**„Wie können wir auch
künftig gewährleisten, dass
das **Evangelium** in unserer
Gesellschaft präsent ist
und die **Kirche** als
Gemeinschaft im Glauben
lebt und wächst?“**

(Vorwort zum Arbeitsinstrument zu Pastoral 2030)

Vorgaben

■ Strukturell

- Gebietsidentität von Pfarrei und Kirchengemeinde, damit verbunden:
 - Reduzierung der 1.048 Pfarreien auf 36
 - Reduzierung der 224 Kirchengemeinden auf 36
- Auflösung der 26 Dekanatsverbände
- Einführung einer hauptberuflichen Pfarreigeschäftsführung

■ Vor allem aber:

- **Pastoral, Caritas, Bildung** und **Verwaltung** sind in den Prozess einzubeziehen. Es geht nicht primär um Strukturen, sondern um **Inhalte, Haltungen, Rollen, Selbstverständnis**
 - Leitprinzip **Subsidiarität**, d.h. Stärkung der neuen Pfarrei
-

Die künftige Pfarrei Acher-Renchtal

Die künftige Pfarrei „Acher-Renchtal“ besteht aus 29 Gemeinden mit insgesamt ca. 51.000 Katholikinnen und Katholiken.

Sie wird gebildet aus den bisherigen Seelsorgeeinheiten Achern, Achertal, Lauf-Sasbachtal, Renchen, Oberkirch, Oberes Renchtal und den Gemeinden Appenweier, Nesselried und Urloffen

Details zur „Raumplanung“ (geograph. Einteilung):
https://kirchenentwicklung2030.de/media/download/integration/1334149/kirchenentwicklung-2030_raumplanung.pdf

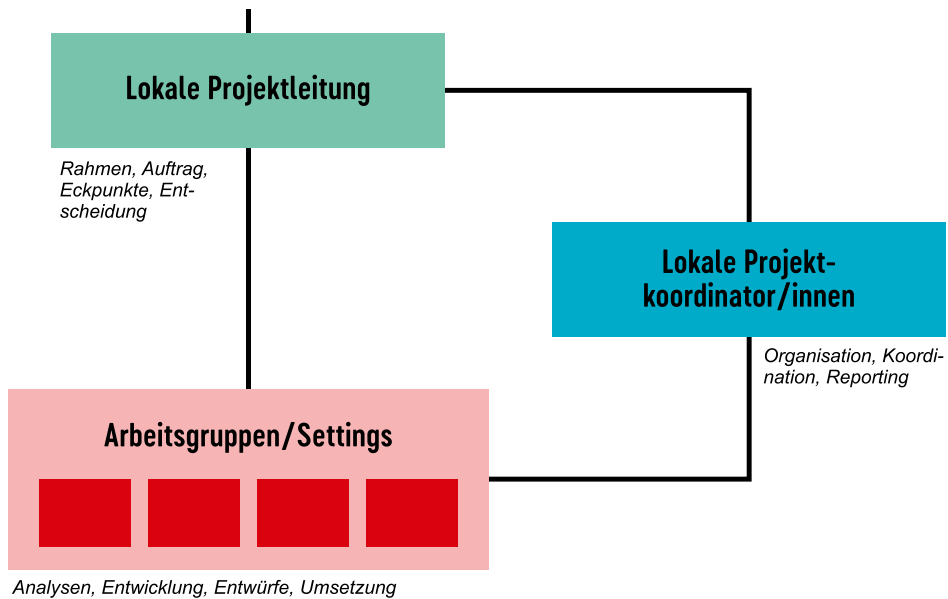




Welche Schritte wurden bisher gegangen?

Gemeinsam unterwegs – Projektorganisation vor Ort

Ursprungsorganisationen



Gemeinsam unterwegs – Projektorganisation vor Ort

Mitglieder der Projektleitung für die Pfarrei (neu)

Beate Hilzinger (GT)

Lothar Wölfl (PGR)

Ursula Knoll-Schneider (GT)

Gabriele Sichler-Karle (PGR)

Andrea Hoferer (geistl. Gemeinschaften)

Hildegard Grosch (Caritas)

Clemens Bühler (Bildung)

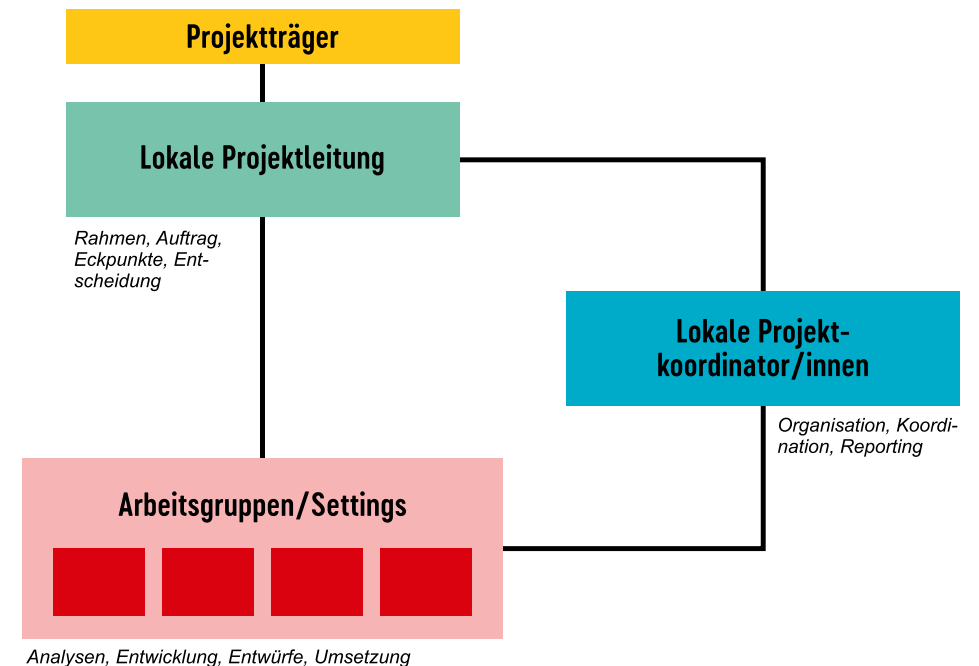
Simon Sucher (Jugend)

Rebekka Bruder (Hauptamt)

Helga Klär (Hauptamt)

Dekan Georg Schmitt (Projektkoordination)

Dekanatsreferent Thomas Roßner (Projektkoordination)



Woran wird gearbeitet – auf Ebene des lokalen Projekts

1. Gemeindeteams
2. Ehrenamt, Engagementförderung
3. Sakramentenkatechese
 - a) Taufe
 - b) Erstkommunion
 - c) Firmung
4. Sakramentalien, Trauerpastoral, Konzept Krankensalbung/ Sterbesegen
5. Liturgie, Gottesdienstordnung, Kirchenmusik
6. Jugendarbeit
7. Verwaltung (u.a. Organisation der Pfarrbüros)
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Bewahrung der Schöpfung
10. Seelsorge unterwegs
11. Pastorales Personal

Das „Vorfeld-Entscheidungen-Gesetz“

Wie treffen wir heute schon in den neuen Pfarreien Entscheidungen, die alle betreffen?

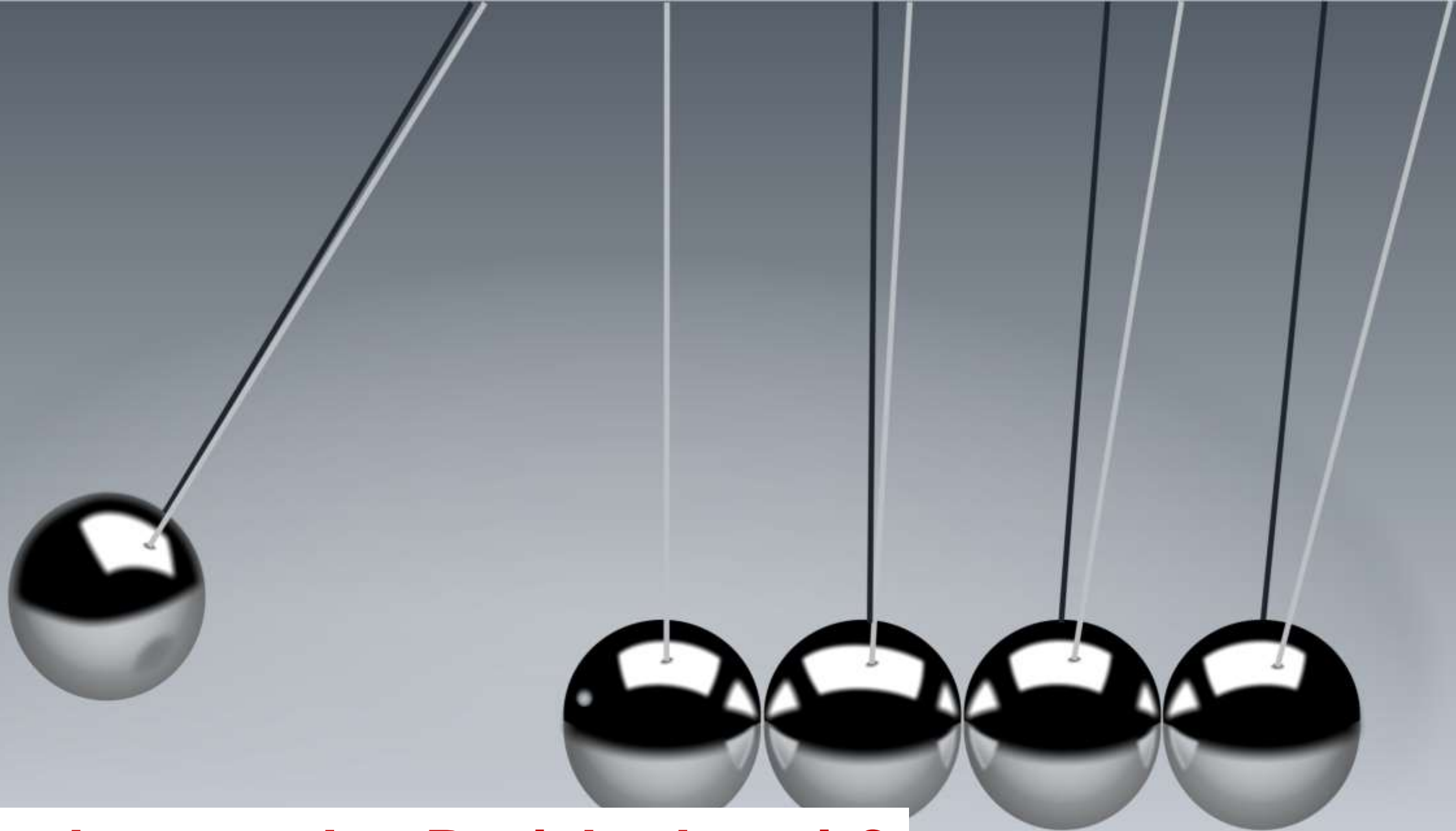
- (Voll)Versammlung aller Pfarrgemeinderäte
- Beschließender Ausschuss
- Parallel auch für die Stiftungsräte



Das „Vorfeld-Entscheidungen-Gesetz“

Folgende Voten wurden von der Vollversammlung abgegeben:

- Sitz der Pfarrei (neu): Achern (noch nicht entschieden durch den Erzbischof)
- Name der Pfarrei (neu): St. Cyriak, Oberkirch
- Name der Kirchengemeinde: Röm.-kath. Kirchengemeinde Acher-Renchtal

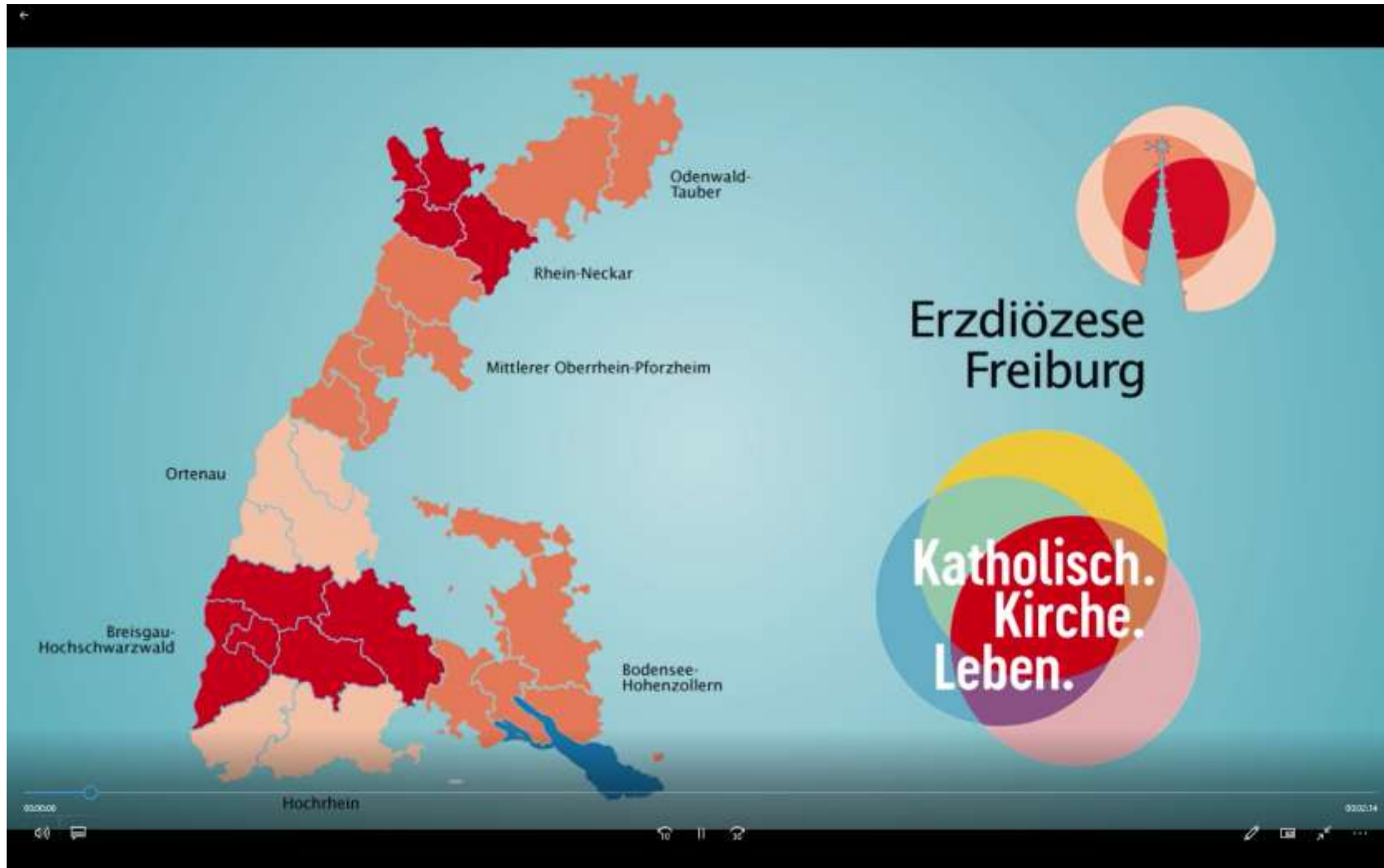


Was bewegt das Projekt derzeit?

Woran wird 2024 gearbeitet – vor Ort

- Entscheidungen, die bereits durch den Erzbischof getroffen wurden:
- Name der Pfarrei: St. Cyriak Oberkirch
- Name der Kirchengemeinde: Röm.-kath. Kirchengemeinde Acher-Renchtal
- Ltd. Pfarrer: Pfr. Dickerhof und Pfr. Scherer (in solidum=gemeinsam)
- Interessenbekundungs- bzw. Bewerbungsverfahren (stv. Ltd. Pfarrer), Ltd. Referent/in: Frühjahr 2024
- Gründungsvereinbarung: Herbst 2024 (Beschluss durch die Vollversammlung aller Pfarrgemeinderäte)

Gründungsvereinbarung



Gründungsvereinbarung

Inhalte der Gründungsvereinbarung:

- Profil der Pfarrei (Vision, Werte, Ziele, Maßnahmen, Entlastung)
→ hier fließen die Ergebnisse der Arbeitsgruppen ein
- Organisation der Pfarrei
→ Datenblatt, Sitz und Name, Grundaufgaben, Prävention, Pfarreirat, Stiftungsrat, Gemeinden und Gemeindeteams, Personalplanung, Pfarreiverwaltung, Finanzen, Immobilienkonzept, Kooperationen, MAV-Beteiligung

AG Verwaltung

Antrag der AG Verwaltung bzgl. Pfarrbüros

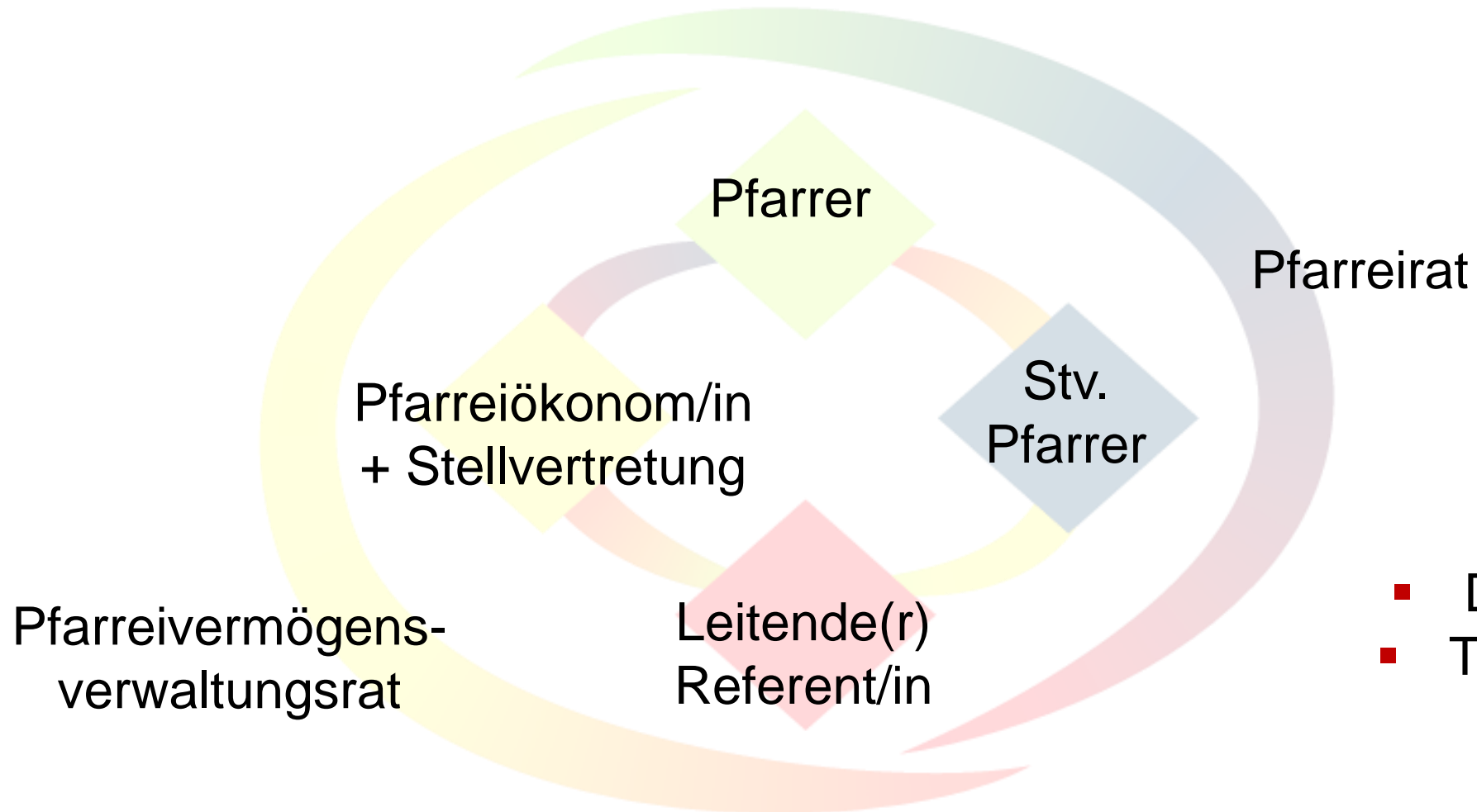
- Wo es sinnvoll ist, soll auf Ebene der derzeitigen Seelsorgeeinheiten gearbeitet werden können.
- Bis zum 31.8.2025 soll ein Pfarrbüro pro SE entstehen.
- Grundsatz: Wo es effizienter und sinnvoller ist, soll auf der Gesamtebene der Pfarrei NEU gearbeitet werden oder in Zusammenarbeit mehrerer bisheriger Seelsorgeeinheiten. Bleibt die Ebene der bisherigen Seelsorgeeinheit als Arbeitsebene erhalten, kann der weitere Gestaltungsprozess dann in aller Offenheit zeigen, welcher Arbeitsbereich auf welcher Ebene anzusiedeln ist.
- ▶▶▶Beratung und Entscheidung erfolgt in den beschließenden Ausschüssen

Leitungsmodell (pastoraler Kontext)

Leitung der Pfarrei

- Differenzierung zw. **Leitung DER Pfarrei** und **Leitung IN DER Pfarrei** (Kontext: Pastoral)
- Leitung DER Pfarrei hat kirchenrechtlich begründet (CIC, Can. 515 - § 1 und Can. 519) der Pfarrer, der im Rahmen der rechtlichen Vorgaben mit seinem Amt verbundene Aufgaben an andere delegieren kann.
- Leitung DER Pfarrei (im Kontext Pastoral) **Strategieverantwortung**

Leitung der Pfarrei



Grundsatz:

- Delegierte Leitung
- Teilhabe an Leitung



Welche Schritte sind ab 2024 geplant?

Weitere Schritte

- Pfarreirat-Satzung: Verabschiedung durch den Erzbischof
- Diözesanforum
- Klärung Verwaltungszentren durch den Erzbischof
- Immobilienkonzept
- 2025:
 - Stellenbesetzung Pfarrei-Ökonom/Ökonomin
 - Pfarreirats-Wahl



Erzdiözese
Freiburg

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.